

SCHOOL-SCOUT.DE

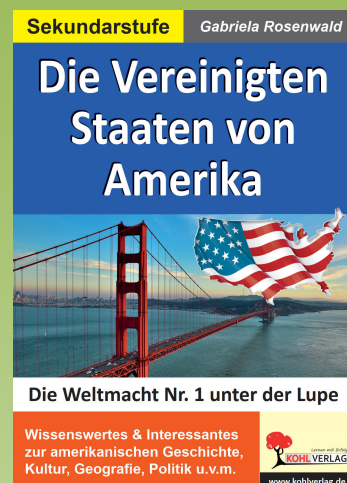
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) - die Weltmacht
Nr. 1 unter der Lupe*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Arbeitspass	5
1 Die Urbevölkerung Amerikas	6–10
Die Indianer	5–6
Die Entdeckung Amerikas – Die Wikinger und Kolumbus	7
Die Besiedlung Nordamerikas	8
Die Indianergeschichte – Berühmte Indianer	9
Die Entwicklung der Eisenbahn	10
2 Geschichte der USA	11–15
Der Unabhängigkeitskrieg	11
Der amerikanische Bürgerkrieg	12
Von 1890 bis zum Kalten Krieg I	13
Von 1890 bis zum Kalten Krieg II	14
Von 1990 bis heute	15
3 Geografie	16–34
Lage der USA – Überblick	16
Die Vereinigten Staaten von Amerika – Die Länder	17
Städte der USA – Washington	18
New York	19
Die New Yorker Boroughs	20
Los Angeles	21
San Francisco	22
Las Vegas	23
Weitere große Städte in den USA	24
Steckbriefe zu den großen Städten	25
Die längsten Flüsse und die großen Seen	26
Die Lage der Flüsse und Seen	27
Die Rocky Mountains	28
Der Grand Canyon	29
The Great Plains und die Appalachen	30
Monument Valley	31
Die Everglades	32
Alaska	33
Hawaii	34
4 Das Klima und die Zeitzonen	35–36
Die Klimazonen	35
Hurrikans, Tornados, Blizzards – Die Zeitzonen	36
5 Der Staat und die Präsidenten	37–41
Der Staat und das Wahlrecht	37
Aufbau des Staates	38
Die Präsidenten	39
John F. Kennedy und Barack Obama	40
Donald Trump	41

Inhalt

	Seite
6 Die Wirtschaft und der Dollar	42–45
Die Wirtschaft und die Wirtschaftssektoren	42
Die Industrie der USA	43
Die Landwirtschaft der USA	44
Der Dollar	45
7 Die Tierwelt und Pflanzen	46–48
Die Tierwelt	46
Bekannte Tiere	47
Was wächst in den USA?	48
8 Bekanntes aus den USA und Quiz	49–50
Was oder wen wir noch aus den USA kennen sollten	49
Abschlussquiz USA	50
9 Lösungen	51–60

Vorwort

Die Vereinigten Staaten – USA – im letzten Jahrhundert Vorbild und Traumland für die westliche Welt – was ist heute noch davon übrig?

Die Entstehung der USA, die ursprüngliche Bevölkerung, Geografie und Geschichte, die Staatsform und die Präsidenten, Klima, Pflanzen und Tiere – was sollten unsere Schüler* kennen und wissen?

In diesen wenigen Seiten kann man dieses Riesenland nicht vollständig erfassen. Aber die ausgewählten Themen bieten einen Überblick über die wichtigsten Fakten. Weitere Aufgaben lassen sich von den Schülern recherchieren und darstellen.

Viel Interesse und Erfolg beim Bearbeiten der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald

.....
* Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner



Einzelarbeit
EA



Partnerarbeit
PA



Arbeiten mit der
ganzen Gruppe
GA



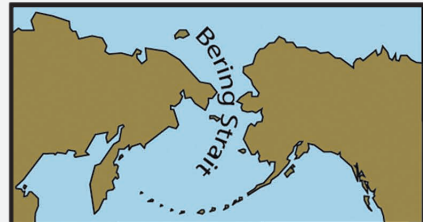
Arbeiten in
kleinen Gruppen
GA

1 Die Urbevölkerung Amerikas

Die Indianer

Die ersten Siedler sollen bereits vor etwa 15.000 Jahren aus Sibirien eingewandert sein. Zu jener Zeit gab es noch eine Landverbindung aus Eis mit dem heutigen Alaska, die über die Beringstraße führte.

Sobald die ersten Menschen auf dem Kontinent angelangt waren, verstreuten sie sich entlang der Ostküste bis in den Süden von Chile. Sie gelangten bei ihrer Jagd auf Mammuts, Bisons und Karibus immer weiter nach Süden und bildeten im Laufe der Zeit sehr viele einzelne Gruppen oder Stämme. Jede dieser Gruppen entwickelte sich unabhängig weiter. Wir kennen z. B. die Apachen, Irokesen, Sioux, Komantschen, Inuit, Azteken, Inka und Maya. Sie passten sich den äußeren Bedingungen gut an, lebten immer im Einklang mit der Natur. Teilweise entstanden Orte mit einigen tausend Einwohnern.



In Nordamerika konnte man die Indianer in vier große Gruppen einteilen:

- **Die Küsten-Indianer** lebten an der Nordwestküste, in Häusern aus Holz, den Plankenhütten. Sie bauten Kanus und lebten von der Jagd auf Robben und Wale sowie vom Fischfang.
- **Die Pueblo-Indianer** wohnten im Südwesten Amerikas. Sie bauten Siedlungen aus Lehmhäusern, genannt „Pueblo“. Meist hatten die Pueblos mehrere Stockwerke. Mit Leitern, die bei Gefahr einfach hochgezogen wurden, erreichten die Indianer ihre Wohnungen. Die Menschen waren sesshaft und lebten vom Ackerbau.
- **Die Prärie-Indianer** lebten im Inneren des Landes. Sie waren Nomaden – sie lebten in Zelten, den so genannten „Tipis“. Die Tipis waren mit Büffelleider bespannt und konnten schnell auf- und abgebaut werden. Die Prärie-Indianer machten Jagd auf Büffel und folgten den Herden der Tiere.
- **Die Waldland-Indianer** lebten im Norden und Nordosten. Sie wohnten meist in „Wigwams“. Äste wurden kuppelförmig zusammengebunden. Darüber deckten die Indianer Rinde und Gras- oder Schilfmatten. Sie ernährten sich von der Jagd, dem Fischfang oder vom Ackerbau.



Aufgabe 1:



- Erkläre, was Nomaden sind.*
- Wie hießen die 4 großen Gruppen der Indianer? Wo lebten sie? Zeichne es rechts ein.*
- Forsche nach und zeichne von jeder ihrer Behausungen ein Bild.*



1 Die Urbevölkerung Amerikas

Die Entdeckung Amerikas – Die Wikinger und Kolumbus

Kolumbus entdeckte Amerika, obwohl er eigentlich nach Indien wollte. Doch schon einige Jahrhunderte vorher waren die Wikinger ganz im Norden Amerikas gewesen.

Kolumbus glaubte, Indien entdeckt zu haben. In Wirklichkeit aber hatte er Amerika entdeckt. Trotzdem heißen die Inseln, die Kolumbus als Erster erreichte, heute noch Westindische Inseln und die amerikanischen Ureinwohner Indianer.

Der Italiener Amerigo Vespucci erkannte als Erster, dass es sich um einen neuen Kontinent handelte. So wurde Amerika nach ihm benannt.



Aufgabe 2: Beantworte die folgenden Fragen:



- Wer waren die ersten Entdecker im Norden Amerikas?
- Woher haben die Ureinwohner ihren Namen?
- Woher hat der Doppelkontinent Amerika seinen Namen?
- Im folgenden Text stimmt einiges nicht. Schreibe ihn richtig auf.



Christoph Kolumbus

Christoph **Buskolum** (1451-1506) war ein Seefahrer aus dem italienischen **Stadt-fenha** Genua. Er zog nach Spanien und führte von dort seine Reisen Richtung Westen über den **Tiklanat** durch. Europäische Seeleute segelten damals ostwärts nach „Indien“. Sie brachten Gold, Gewürze und andere **Tümreicher** aus Asien zurück. Kolumbus glaubte fest daran, er würde leichter und schneller nach **Dienin** gelangen, wenn er westwärts segelte.

Vom spanischen König bekam er Geld und Schiffe für seine Entdeckungsfahrt. Dazu

gehörten drei **Gleschiffese** mit 90 Mann Besatzung. Das größte Schiff war die Santa Maria. Auf ihr lebten 40 Mann in großer Enge. Außerdem wurden auf ihr **Rävorte** für ein ganzes Jahr transportiert. Die beiden anderen Schiffe hießen Nina und Pinta.

1 Die Urbevölkerung Amerikas

Die Besiedlung Nordamerikas

Durch die europäischen Einwanderer und Eroberer folgte die Vertreibung und Vernichtung der Indianer. Durch Krankheiten, Kriege und Versklavung wurde die indianische Bevölkerung stark dezimiert. Auch der Alkohol, den die Indianer nicht kannten, trug zu ihrem Untergang bei.

Die Europäer nahmen den Indianern Stück für Stück ihr Land weg. So lange nur wenige Siedler nach Amerika kamen, war das nicht so schlimm.

Doch im Jahre 1770 waren es schon über 2 Millionen Einwanderer. Zunächst waren es Spanier, dann kamen Franzosen, Holländer und Briten. Sie brauchten Lebensmittel und gaben den Indianern dafür Gewehre und Alkohol.

Es kamen immer mehr Europäer nach Amerika. So gab es weniger Land und dafür mehr Kriege.

Die Indianer konnten nicht verstehen, dass die Weißen das Land besitzen wollten. Für sie war das so unsinnig, als wolle jemand Luft, Wolken oder Wind kaufen.



Die Einwanderer rodeten Wälder, bauten Farmhäuser und jagten Büffel. Oft schossen sie viel mehr Büffel als sie brauchten. Die Büffel-Herden waren aber die Lebensgrundlage für die Indianer. So begann die Vertreibung der indianischen Ureinwohner und die Ausrottung vieler Stämme.

Zu ihnen kamen, allerdings nicht freiwillig, ab dem 17. Jahrhundert die Sklaven aus Westafrika. Ab Mitte des 18. und noch mehr zur

Mitte des 19. Jahrhunderts folgten Europäer deutschsprachiger und irischer Herkunft. Die Amerikaner mit europäischen Vorfahren bilden heute 72 Prozent der Gesamtbevölkerung. Vor allem im Südwesten der Vereinigten Staaten und in Florida gibt es einen hohen Bevölkerungsanteil lateinamerikanischer Herkunft, die dort als „Hispanics“ oder „Latinos“ bezeichnet werden.



Aufgabe 3: *Kreuze die richtigen Buchstaben an. Du erhältst ein Lösungswort.*

a) Was tauschten die Einwanderer mit den Indianern gegen Lebensmittel?

Alkohol	S	Tipis	K	Waffen	I	Kaffee	H
---------	----------	-------	----------	--------	----------	--------	----------

b) Welches europäische Volk kam zuerst nach Amerika?

Polen	B	Spanier	E	Belgier	E	Franzosen	D
-------	----------	---------	----------	---------	----------	-----------	----------

c) Wodurch schadeten die Einwanderer den Indianern?

Wälder roden	L	Gras säen	O	Büffel jagen	E	Vertreibung	R
--------------	----------	-----------	----------	--------------	----------	-------------	----------

Die Vereinigten Staaten von Amerika

Die Weltmacht Nummer Eins unter der Lupe

2. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Gabriela Rosenwald
Umschlagbild: © nazlisart & Mariusz Black - AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 333

ISBN: 978-3-96624-614-9

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Bildnachweise

- Seite 4:** © Angelaravaioli - AdobeStock.com;
Seite 5: © Wenhao Zhu - AdobeStock.com;
Seite 6: © Buzzzsherman - AdobeStock.com (2x);
Seite 7: © Sergey Kamshylin - AdobeStock.com, © wikimedia.org;
Seite 8: © philipus - AdobeStock.com;
Seite 9: © Irene L - wikimedia.org, © wikimedia.org (2x);
Seite 10: © Nick Fox - AdobeStock.com, © Artalis Kartographie - AdobeStock.com;
Seite 11: © wikimedia.org (4x);
Seite 12: © wikimedia.org (2x);
Seite 13: © Dake - wikimedia.org;
Seite 14: © joilard - AdobeStock.com, © wikimedia.org;
Seite 15: © wikimedia.org;
Seite 16: © lesniewski - AdobeStock.com, © Aleksandra Smirnova - AdobeStock.com,
© Kazakova Maryia - AdobeStock.com;
Seite 17: © TUBS - wikimedia.org;
Seite 18: © pavalena - AdobeStock.com, © wikimedia.org, © Kmccoy - wikimedia.org;
Seite 19: © Wuestenigel - wikimedia.org, © Smithfl - wikimedia.org, © max_776 - AdobeStock.com,
© axellwolf - AdobeStock.com;
Seite 20: © Julius Schorzman - wikimedia.org;
Seite 21: © Nserrano - wikimedia.org, © wikimedia.org, © lucky-photo - AdobeStock.com;
Seite 22: © JFL Photography - AdobeStock.com, © Chee-Onn Leong - AdobeStock.com,
© William87 - AdobeStock.com;
Seite 23: © JeanPavonePhoto - AdobeStock.com, © superjoseph - AdobeStock.com,
© M. Schuppich - AdobeStock.com;
Seite 25: © Thomas Wolf - wikimedia.org, © TUBS - wikimedia.org, © wikimedia.org;
Seite 26: © Phizzy - wikimedia.org;
Seite 27: © Sonja - AdobeStock.com;
Seite 28: © Al guy - wikimedia.org, © Sora - AdobeStock.com, © Kimonberlin - wikimedia.org;
Seite 29: © magnus manske - wikimedia.org;
Seite 30: © wikimedia.org (3x), © Beinecke Library - wikimedia.org;
Seite 31: © aiisha - AdobeStock.com, © R-E-AL - wikimedia.org, © Davodd - wikimedia.org;
Seite 32: © Niagara66 - wikimedia.org, © Murray Foubister - wikimedia.org, © Roman Stetsyk - AdobeStock.com;
Seite 33: © Gretarsson - wikimedia.org, © Frank K. - wikimedia.org;
Seite 34: © neckermann reisen, © milkovasa - AdobeStock.com;
Seite 35: © wikimedia.org;
Seite 36: © Justin Hobson - wikimedia.org, © wikimedia.org;
Seite 37: © wikimedia.org (2x), © Joe Ravi - AdobeStock.com;
Seite 38: © wikimedia.org (6x), © Maksim - wikimedia.org, © Bokmanrocks01 - wikimedia.org;
Seite 39: © Wollwerth Imagery - AdobeStock.com;
Seite 40: © Pipesfe - wikimedia.org, © Pete Souza - wikimedia.org;
Seite 41: © wikimedia.org;
Seite 42: © Stillfx - AdobeStock.com;
Seite 43: © Theshibboleth - wikimedia.org, © wikimedia.org, © lesniewski - AdobeStock.com;
Seite 44: © maksymowicz - AdobeStock.com;
Seite 45: © wikimedia.org, © helen_g - AdobeStock.com;
Seite 46: © Ras67 - wikimedia.org, © ondrejprosicky - AdobeStock.com;
Seite 47: © Yathin S Krishnappa - wikimedia.org, © William F. Wood - wikimedia.org,
© Uryadnikov Sergey - AdobeStock.com, © pixsell - AdobeStock.com, © Andrei - AdobeStock.com,
© Darren Baker - AdobeStock.com, © Ellicrum - wikimedia.org, © PIXATERRA - AdobeStock.com;
Seite 48: © ikava01 - AdobeStock.com, © Inga Nielsen - AdobeStock.com, © megakunstfoto - AdobeStock.com,
© Jean Foster - wikimedia.org, © Andrei - AdobeStock.com, © DZiegler - AdobeStock.com;
Seite 49: © wikimedia.org (6x), © Danny B. - wikimedia.org, © agent 001 - wikimedia.org,
© dimasobko - AdobeStock.com, © MusikAnimal - wikimedia.org;
Seite 50: © bennymarty - AdobeStock.com;
Seite 51: © Artalis-Kartographie - AdobeStock.com;
Seite 52: © TUBS - wikimedia.org;
Seite 54: © wilimedia.org, © sonia - wikimedia.org;
Seite 55: © wikimedia.org

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) - die Weltmacht
Nr. 1 unter der Lupe*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

